Über die Autoren

tät Innsbruck (A), verbunden mit einem Studiensemester an der Université de Bourgogne (Dijon/F). 2004 Abschluss mit dem akademischen Grad eines Magisters iuris. 2008 Abschluss des Doktoratsstudiums an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich mit der Dissertation «Das Willkürverbot und der Gleichheitsgrundsatz in der Rechtsprechung des liechtensteinischen Staatsgerichtshofes». 2011 Ablegung der Rechtsanwaltsprüfung für das Fürstentum Liechtenstein. Als Rechtsanwalt in der Rechtsanwaltskanzlei Harry Gstöhl & Partner in Vaduz tätig.

Tobias Michael Wille

*1978, Dr. iur., 1988 Matura am Liechtensteinischen Gymnasium in Vaduz; Studium der Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (A); 2003 Abschluss mit dem akademischen Grad eines Magister iuris. Aufnahme des Doktorandenstudiums bei Prof. Dr. Daniel Thürer an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Zürich; 2007 Abnahme der Dissertation «Liechtensteinisches Verfassungsprozessrecht» durch die Fakultät. Seit Herbst 2007 als juristischer Mitarbeiter in der Anwaltskanzlei Ritter & Beck Rechtsanwälte, Vaduz und als «Gerichtsschreiber» für den Staatsgerichtshof des Fürstentums Liechtenstein tätig, dessen Präsident derzeit lic. iur. Marzell Beck, Partner der Kanzlei Ritter & Beck Rechtsanwälte, ist.